



In der adjuvanten, ergänzenden Krebstherapie spielen Antioxidantien (Radikalfänger) und Stoffe zum Zellschutz eine wichtige Rolle. Vor allem bei Behandlungen mit Zytostatika und Strahlen können sie belastende Nebenwirkungen vermindern und zur Verhinderung von Rückfällen beitragen. Antioxidantien schützen die gesunden Zellen vor Entartung und der zerstörerischen Wirkung durch freie Radikale, die bei einer Chemotherapie oder Bestrahlung in großen Mengen entstehen und viele der Nebenwirkungen verursachen.

Diese Schutz- und Heilstoffe sind natürlichen Ursprungs und werden vom Körper ganz oder als Bausteine mit der Nahrung aufgenommen. Die bekanntesten Radikalfänger sind die Vitamine A, C und E, das Beta-Karotin, das Spurenelement Selen, Glutathion als Co-Enzym sowie sekundäre Pflanzenstoffe wie die Anthocyane, Flavone und andere.

Glutathion - ein Zellaktivator

Das Glutathion hat in den letzten Jahren an Interesse gewonnen. Seine wirksame Form ist „reduziertes Glutathion“ (G-SH). Es setzt sich aus den Aminosäuren Glutamin, Cystein und Glycin zusammen. Für die Vitalität und Funktionsfähigkeit der Zelle ist Glutathion unentbehrlich, da es unter anderem ordnend bei der Zellteilung mitwirkt und als Antioxidans Zellgifte und krebserregende Stoffe unschädlich macht. Außerdem soll Glutathion die Aktivität von Abwehrzellen und die Entgiftungsfunktion der Leber unterstützen.

Mit einer ausgewogenen Ernährung kann der Körper seinen Bedarf an Glutathion decken, vor allem aus frischem Gemüse, Obst und Fleisch. Bei Belastungen, wie sie mit einer Erkrankung verbunden sind, kann eine zusätzliche Einnahme sinnvoll sein – inwieweit es anderen Antioxidantien wie Selen und Vitaminen überlegen ist, muss sich noch am Patienten zeigen.

Die Eigenschaft von Glutathion als einem sehr wirksamen Radikalfänger innerhalb der Zelle ist in der Medizin seit langem bekannt. Tierversuche und erste klinische Studien bestätigen eine bessere Verträglichkeit von Chemo- und Strahlentherapien. Ob es darüber hinaus auch das Tumorstadium direkt bremsen oder stoppen kann, ist noch ungeklärt. Die Aussage, es könne die Apoptose, also den Selbstmord von Krebszellen auslösen, **beruht ausschließlich auf Labor- und Tierversuchen.**

Anwendung

Für die Anwendung von Glutathion ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Vor und nach einer Operation.

Während einer Strahlenbehandlung.

Während einer Chemotherapie.

Als Nachbehandlung.

Unsicherheit herrscht unter Ärzten noch über die therapeutisch notwendige Dosierung. Untersuchungen zufolge scheint erst in höherer Dosierung die abwehrstärkende und möglicherweise tumorzellhemmende Wirkung zu überwiegen.

Während der **Akutbehandlung** empfehlen einige Ärzte die Einnahme von mindestens 5 Gramm (5000 Milligramm, mg) pro Tag. Andere halten 2 Gramm (2000 mg) für ausreichend, sofern die Substanz in Kapseln oder Tabletten angeboten wird, die erst im Dünndarm aufgelöst werden, die also magensaftresistent sind. Bei der Wahl von oralen Glutathionpräparaten sollte man daher insbesondere beachten, dass das Präparat magensaftresistent ist und die eigentlich wirksame Form (reduziertes Glutathion) enthält.

In Italien steht Glutathion auch als Präparat zur Verfügung, das in die Vene gespritzt wird, so dass zuverlässigere Wirkspiegel erreicht werden können.

In der längerfristigen **Nachbehandlung** oder zur Krebsvorbeugung werden 600 bis 1200 mg täglich als ausreichend angesehen. Selen und Vitamin E ergänzen die Wirksamkeit von Glutathion.

Einige Hersteller fügen ihren Zubereitungen noch den Glutathion-Baustein „Cystein“ hinzu, das auch als Hustenmittel verwendet wird. Es kann bei längerer Einnahme in hohen Dosierungen zu Nebenwirkungen im Magen-Darmbereich führen.

Zusammenfassung

Glutathion kann in reiner Form oder kombiniert mit anderen Substanzen (wie Mistel, Thymus, Enzymen oder anderen Antioxidantien) ein sinnvolles Mittel in der begleitenden Krebsbehandlung sein. Es kann andere Maßnahmen wie die Operation, die Chemo- oder Strahlentherapie wirksam ergänzen, aber nicht ersetzen. Als alleiniges „Heilmittel“ ist es nicht anzusehen. So gibt es bisher keine Hinweise darauf, dass die Behandlungserfolge durch Glutathion besser als die mit hochdosierten Vitaminen und Spurenelementen sind.

Bezugsmöglichkeiten und Kosten

Glutathion-Präparate gibt es bisher nur als rezeptpflichtige Einzelherstellung bzw. als Nahrungsergänzung. Dazu muss der Therapeut ein Privatrezept für das jeweils gewünschte Präparat ausstellen. Dieses wird bei einer beliebigen Apotheke eingereicht, die das Mittel vom angegebenen Hersteller oder Vertreter besorgt. Die Kosten werden durch die meisten Krankenkassen nicht übernommen.

Wird eine therapeutische Dosis von 2 Gramm (2000 mg) Glutathion zugrunde gelegt, ergeben sich Tageskosten für die Nahrungsergänzungspräparate von 9 (Glutathion-Kps.) bis 22 Euro (Red-Ox-System). Bei Recanostat sind dies je nach Einnahmeempfehlung 15 bis 25 Euro.

Mittel und Preise

Für die folgenden als **Nahrungsergänzungsmittel** angebotenen Präparate gilt: Täglich 3 mal 200 – 400 mg, bei Chemo- oder Strahlentherapie mehr (mind. 2g täglich).

Die Kapseln oder Tabletten sollten nüchtern, ca. 2 Std. vor den Mahlzeiten eingenommen werden:

„Red-Ox-System®“

(Schutz vor Oxidation durch β -Cyclodextrin)

100 mg reduziertes Glutathion

Preis: 200 Tabletten 180,51 Euro

Hersteller: Mentop Pharma

Georg-Ohm-Str. 6

24837 Schleswig

Tel.: 04621-95 960, Fax: 04621-95 96 20

„S-Acetylglutathion“ (nach Dr. Ohlenschläger)

100 mg Acetylglutathion

Preis: 200 Kps. 222,40 Euro

Bezugsbeispiel: Marien-Apotheke, 66793 Reisbach,

Tel.: 06838 – 86 14 0

www.glutathion.de

„Glutathion-Kapseln“

200 mg reduziertes Glutathion

Preis: 100 Kapseln 92,03 Euro

Hersteller: Apotheke am Eschenheimer Turm,

60318 Frankfurt, Tel.: 069 - 28 11 71

Duramental® Glutathion

300 mg reduziertes Glutathion

Preis: 120 Tabl. 86,35 Euro

Precur GmbH, www.duramental.de

Foßberger Moor 27,

22417 Hamburg, Tel.: 040-50798751

Fax: 040-50798752, office@meria.de

Revicell + Q10

200 mg reduziertes L-Glutathion

Preis: 180 Kapseln 178 Euro

Capsumed Pharm GmbH, www.capsumed.com

Passauer Str. 23, A-5163 Mattsee,

Tel.: 0043-6217-20110

Fax: 0043-6217-2011099, info@capsumed.com

Cystein

gibt es als Einzelpräparat zur Behandlung von Erkrankungen der Luftwege mit 100 bis 600 mg Gehalt von mehreren Herstellern in Apotheken.

Gluta-Cell®

150 mg N-Acetyl-Cystein, 120 mg Vitamin C und 109 mg sekundäre Pflanzenstoffe

Preis: 60 Kapseln 47,80 Euro

Viathen Healthcare, www.viathen.de

Oll-Daniel-Weg 3, 18069 Rostock

Tel.: 0381-8083400, info@viathen.de

Nachfolgend ein Glutathion-Präparat, das als Infusion gegeben wird:

„Tationil®“

1 Flasche Trockensubstanz mit 300 mg oder 600 mg reduziertem Glutathion zur intravenösen Gabe + Lösungsmittelampullen

Preis: 10 Flaschen á 600 mg = 57,64 Euro

Hersteller: Roche S.p.A., Via G.B. Stucchi 110,

I-20052 Monza (Milano)



Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e.V. trägt das Spendensiegel des Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Es garantiert Ihnen, dass Ihre Spende bei der GfBK in guten Händen ist.

© April 2010, Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V., 69115 Heidelberg

Regionale Beratungsstellen der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Dresden: Tel.: 0351-8026093, **Berlin:** Tel.: 030-3425041,

Hamburg: Tel.: 040-6404627, **Bremen:** Tel.: 0421-3468370, **Wiesbaden:** Tel.: 0611-376198,

Stuttgart: Tel.: 0711-3101903, **München:** Tel.: 089-268690

(Die regionalen Beratungsstellen sind nicht täglich besetzt.)